

Weiterer Lebensweg von mAtze

Nachdem er wohl oder übel seinen Wehrdienst ableisten musste, hat mAtze sich eine Nische gesucht und ging nicht mehr seinem erlernten Beruf nach. Er arbeitete als Hausmeister, Friedhofsgärtner, Model...

In der Wendezeit hat er mit anderen ein Haus im Berliner Bezirk Friedrichshain besetzt, das nicht geräumt wurde, bis heute als Genossenschaftshaus weiterbesteht und in dem der Geist des Punks weiterlebt. Alles, was man selbst machen kann, wird selber gemacht, es gibt Gemeinschaftsräume, wo man immer jemanden zum Reden treffen kann, man lebt hierarchie- und gewaltfrei. Außerdem betreibt er mit den anderen eine Veranstaltungsreihe mit Techno, Konzerten, Lesungen und Diskussionen. Der Musik ist er also sein Leben lang verbunden geblieben...

Wenn Sanne vorbeikommt, reden die beiden über alte und neue Zeiten und können immer noch nicht fassen, dass ausgerechnet Ralle, ihr bester Freund, bei der Stasi war. Sie haben ihn nie wiedergesehen.